

SEELAND



KILIAN BAUMANN BISHÉR
23.01.9 / 23.02.7
1980, Biobauer, Grossrat, Suberg
«Mit Energie für die Umwelt!»

BRUNO MARTIN
23.03.5 / 23.04.3
1961, Biowinzer, Wärmeverbundbetreiber, Mitglied FG Biosuisse, Familienvater, Ligerz
«Menschlichkeit in Pflegeberufen, Ressourcenschutz und Verantwortung.»

ERNA JUNG STUCKI
23.05.1 / 23.06.0
1973, Sozialarbeiterin FH, Ins
«Aktuelle Fragen angehen, bevor sie zu Problemen werden. Sachlich. Weitsichtig.»

SINA KÄNEL-BORLOZ
23.07.8 / 23.08.6
1981, Familienfrau, Seedorf, Vorstand Grüne Seedorf, Kirchgemeinderat, Bildungscommission, Seedorf
«Zeit für die Gemeinschaft. Nachhaltige Investitionen in die Bildung, Natur und Gesellschaft.»

NINA WABER
23.09.4 / 23.10.8
1993, Psychologiestudentin, Frieswil
«Integration und soziale Gerechtigkeit gibt's nicht gratis: Schluss mit Steuergeschenken für Grosskonzerne und Privilegierte!»

RENÉ CATTIN
23.11.6 / 23.12.4
1974, Geschäftsleiter Meteotest, Aarberg
«ÖV statt Auto, erneuerbar statt fossil, Teilzeit statt Burnout, saisonal & regional statt global & asozial. Das bin ich, das ist die Zukunft.»

THOMAS DÜRST
23.13.2 / 23.14.1
1958, Bildhauer, Ritualbegleiter, Galerist & Liedermacher, Dotzigen
«Weniger ist mehr! Bewusster Verzicht als einzig vernünftiger Weg in eine hoffentlich erträgliche Zukunft.»

LORENZ EUGSTER
23.15.9 / 23.16.7
1966, Ing. Agronom ETH, GGR Lyss
«Überall sind Kreisläufe möglich; dann können wir's alle besser ... und viel länger. Ich will Regional bei allen Entscheiden in die Köpfe bringen.»

ULRICH HÜGLI
23.17.5 / 23.18.3
1951, Gemeinderat Seedorf, Mitglied Fachgruppe Erneuerbare Energie, Seedorf
«Gegen kurzfristige Sparprogramme im Sozialbereich.»

JOEL SCHWEIZER
23.19.1 / 23.20.5
1979, Fotograf, Nidau
«Mit gesundem Menschenverstand für einen lebenswerten Kanton Bern. Auch für Nicht-Privilegierte. Grün statt grau und braun.»

PETER STRAHM
23.21.3 / 23.22.1
1956, Kassier Grüne Seeland, Niederried
«Ich stehe für eine ökologische, soziale und nachhaltige Wirtschaft.»

CHRISTOPH WABER
23.23.0 / 23.24.8
1960, Projektleiter VCS Bern, Präsident Grüne Seeland, Frieswil
«Weg vom Strassenbauwahn: vorwärts mit nachhaltiger & intelligenter Mobilität – geben wir den Strassenraum den Menschen zurück.»

LUKAS WEISS
23.25.6 / 23.26.4
1965, Umwelt-Erwachsenenbildner, Vorstand Grüne Seeland, Täuffelen-Geroltingen
«Zukunft beginnt jetzt, mit respektvollem und vorausschauendem Handeln.»

Menschenrechte, Chancengleichheit, sozialer Ausgleich, Gleichberechtigung und gesellschaftliche Offenheit sind Grundwerte, für die wir Grünen vehement einstehen. In Zeiten von Rechtspopulismus, zunehmender Ungleichheit und stetem Abbau sozialer Errungenschaften ist dies wichtiger denn je. Damit in unserer vielfältigen Gesellschaft alle gleiche Chancen haben und am (Arbeits-)Leben teilnehmen können, braucht es Ergänzungsleistungen für Familien, Stipendien, bezahlbare Kinderbetreuung, verbesserte Integrationsmassnahmen, bezahlbare Krankenkassenprämien und soziale Netze wie die Sozialhilfe.

KLIMASCHUTZ. FÜR DIE ZUKUNFT.

Klima- und Umweltschutz sind seit jeher Kernanliegen der Grünen. Der Klimawandel bedroht unsere Lebensgrundlagen und unsere Lebensqualität. Wir Grünen setzen uns ein für eine lebenswerte Zukunft für Mensch und Natur. Konkret für einen klimaneutralen Kanton Bern bis 2050 und die Förderung von intelligenter und nachhaltiger Mobilität. Dank innovativer Wohnprojekte, bodenschonendem Bauen, lebenswerten Quartieren und bezahlbarem Wohnraum mit mehr öffentlichen Grünräumen soll die Lebensqualität im Kanton weiter verbessert werden.

GERECHTIGKEIT. FÜR EIN GUTES LEBEN.

Global denken, lokal handeln – diesem Grundsatz sind wir Grünen verpflichtet. Eine nachhaltige und innovative Wirtschaft geht mit den natürlichen Ressourcen schonend um. Reparieren und wiederverwerten statt wegwerfen ist die Devise. Der ökologische Umbau der Wirtschaft ist auch volkswirtschaftlich sinnvoll. Er sichert die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Betriebe und schafft Arbeitsplätze. Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft muss sozial gestaltet werden und den Menschen und der Nachhaltigkeit dienen.

GRÜNE WIRTSCHAFT. REGIONAL & DIGITAL.

MEHR ZU DEN GRÜNEN: WWW.GRUENEBERN.CH



BIEL/BIENNE

CHRISTOPH GRUPP BISHÉR
24.01.5 / 24.02.3
1968, Grossrat, Stadtrat, Biologe, PR-Berater, Präsident Ref. Kirchgemeinde Biel
«Die Umwelt schützen, die Menschen unterstützen. So schaffen wir Lebensqualität.»

LENA FRANK
24.03.1 / 24.04.0
1989, Pflegefachfrau, Branchensekretärin Bau Gewerkschaft Unia, Stadträtin Biel, Vize-Präsidentin Grüne Kanton Bern
«Vielfalt statt Einfachheit. Für eine Politik, die den Menschen dient.»

MYRIAM ROTH
24.05.8 / 24.06.6
1991, Pflegefachfrau FH und Stadträtin Biel
«Setzen wir uns gemeinsam für eine Zukunft ein, in der Mensch und Umwelt mehr geachtet werden!»

BETTINA EPPER
24.07.4 / 24.08.2
1974, stv. Chefredaktorin Drogistenstern, Biel
«Grün wählen. Damit die Zukunft blüht.»

COLIN FRELÉCHOX
24.09.1 / 24.10.4
1988, Kaufmann, Biel
«Heute handeln, um morgen besser zu leben!»

ASTRID FRISCHKNECHT
24.11.2 / 24.12.1
1968, Coach und Organisationsberaterin, Biel
«Für eine starke Region im gesunden Gleichgewicht von Natur, Menschen und Wirtschaft.»

SERAINA GRUPP
24.13.9 / 24.14.7
1998, Studentin, Biel
«Ich will meine Generation und ihre Interessen vertreten, denn unsere Präsenz fehlt im Grossrat!»

CYRILL HOFER
24.15.5 / 24.16.3
1977, Leiter Sozialberatung Pro Senectute Biel-Seeland, Vorstand DSI, Biel
«Kanton Bern für alle: Für einen vielfältigen, solidarischen, innovativen und umweltfreundlichen Kanton!»

ANNA KNECHT
24.17.1 / 24.18.0
1969, Ergotherapeutin, Biel
«Klare Spielregeln für nachhaltiges Wirtschaften und reges Zusammenleben.»

BENEDIKT LODERER
24.19.8 / 24.20.1
1945, Stadtwanderer, Biel
«Wer den offiziellen Westast durch Biel gut findet, wählt irgendwann, wer das Gegenprojekt Westast so besser unterstützt mich.»

CLAIRE MAGNIN
24.21.0 / 24.22.8
1948, Rentnerin, Co-Präsidentin MädchenHouse des Filles Biel-Bienne, Biel
«Die Zivilgesellschaft ist kreativ und schafft Lösungen. Unterstützen wir sie dabei!»

STEFAN RÜBER
24.23.6 / 24.24.4
1980, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Bundesamt für Statistik, Biel
«Weniger Steuerwettbewerb – zwischen Kantonen und Ländern! Für eine sozial und ökologisch nachhaltige Wirtschaft.»

URS SCHEUSS
24.25.2 / 24.26.1
1975, Stadtrat und Präsident Grüne Biel
«In die Zukunft investieren statt Steuergeschenke verteilen.»